„Galerie Europas", nur niederzulassen braucht, um Kunst und Natur in vollen Zügen zu genießen.

† Auf eine Einladung des Stadtrathes hin haben gestern die Herren Geh. Regierungsrath Ende aus Berlin, Professor v. Thiersch aus München, Stadtbaurath Licht und Baurath Roßbach aus Leipzig die beiden Modelle für das neu zu erbauende Ständehaus besichtigt und nach eingehender mehrstündiger Berathung sich im Wesentlichen für volle Erhaltung der Brühl'schen Terrasse und eine entsprechende Verminderung des Bauprogramms für das Ständehaus ausgesprochen.

† Die beunruhigenden Nachrichten über Edmond Rostand's Befinden, die in letzter Zeit auftauchten, sind soeben durch eine an Ludwig Fulda gerichtete Mittheilung von Rostand's eigener Hand völlig widerlegt worden: auf eine Anfrage des Uebersetzers des „Cyrano" antwortete der Dichter umgehend, daß er im besten Wohlsein sich befinde: „je vais admirablement", schrieb er auf seine Photographie, „malgré les journaux".

† „Ringende Seele." Auch eine Liebesgeschichte. Von Bernhardine Schulze-Smidt. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.) Die Verfasserin giebt in dieser Erzählung ein Seitenstück zu ihrem mit so vielem Beifall aufgenommenen und bereits in zweiter Auflage erschienenen Roman „So wachsen Deiner Seele Flügel". Im Mittelpunkt der Geschehnisse steht diesmal eine Mädchennatur, die, hochbeanlagt, aber in ihrer geistigen Erziehung vernachlässigt, im Lebenskampfe zu erliegen droht, bis der bessere Trieb in ihr erwacht und sie sich siegreich zum inneren Frieden durchringt. Die äußeren Vorgänge spielen sich theils an Bord eines Dampfers auf der Fahrt von Japan nach Europa, theils auf einem Landsitz im Süden Englands ab.

† Ein Winter auf Capri. Reisebilder von Paul Matter. Verlag von J. Fink, Stuttgart. Der Verfasser war einen Winter hindurch deutscher Kurprediger auf der Insel Capri, die von Tausenden deutscher Gäste jährlich besucht wird. Er giebt nun den Einen zur angenehmen Erinnerung, den Anderen zur Lockung eine gemüthvolle Schilderung dessen, was er auf der Reise durch Italien und namentlich auf der Insel selbst gesehen und erlebt hat. Er hat nicht nur ein Auge für die Schönheiten der Natur und für die Werke der Kunst, sondern auch ein Herz für die Bewohner des Landes, die er trotz aller Schattenseiten liebgewonnen hat.

Sport-Nachrichten.

(Mitgetheilt vom Dresdner Sport-Welt-Vermittelungsbureau Oskar Richter, Dresden, Martin Lutherstraße 2.)

Bei dem gestrigen Rennen zu Hoppegarten wurden folgende Resultate erzielt: I. Rennen. 1. „Bayreuth", 2. „Querstrich", 3. „Energie". (Tot. 67 : 10 Sieg, 48, 42, 46 : 20 Platz.) II. Rennen. 1. „Seraphine", 2. „Vitesse", 3. „Hedge". (Tot. 34 : 10 Sieg, 30, 30, 274 : 20 Platz.) III. Rennen. 1. „Jemino", 2. „Ferro", 3. „Malha". (Tot. 127 : 10 Sieg, 66, 36 : 20 Platz.) IV. Rennen. 1. „Athalarich", 2. „Ben Bow", 3. „Morida". (Tot. 84 : 10 Sieg, 58, 64 : 20 Platz.) V. Rennen. 1. „Galicano", 2. „Slufohr", 3. „Mistigri". (Tot. 17 : 10 Sieg.) VI. Rennen. 1. „Fanfaron", 2. „Troubadour", 3. „Nelson". (Tot. 42 : 10 Sieg, 46, 82 : 20 Platz.) VII. Rennen. 1. „Schneehüttan", 2. „Sorma", 3. „Lydia". (Tot. 22 : 10 Sieg, 26, 31, 26 : 20 Platz.)

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Das mit 6000 Mark Jahresgehalt und Amtswohnung ausgestattete Archidiakonat an der Dreikönigskirche hier ist zur Erledigung gelangt und soll demnächst wieder besetzt werden. — Junge Burschen, welche 16, jedoch nicht über 17 Jahre alt, gesund und ansehnlich sind, können im Telegramm-Bestellungsdienst Beschäftigung finden. Tadellose Führungszeugnisse Bedingung. — Von heute ab wird die Landhausstraße zwischen dem Pirnaischen Platz und dem Neumarkte wegen Asphaltirung auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Unter den Rindern und Schweinen des hiesigen Schlacht- und Viehhofes war die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und durch Abschlachtung der gefährdeten Bestände wieder zum Erlöschen gebracht worden.

— Der Männergesangverein „Dresdner Liederhain" (gegründet 1860) bereitete an seinem letzten Uebungsabend (Sonnabend) seinem Liedermeister Herrn Kantor Gustav Schöne, der nun bald 25 Jahre musikalischer Leiter des Vereins ist, anläßlich seiner Ernennung zum Königl. Musikdirektor eine herzliche Ovation. Die Vereinsmitglieder hatten sich im Uebungslokal (Fuchsbau), ca. 90 Sänger stark, in festlicher Kleidung eingefunden und empfingen ihren Liedermeister im Chore mit dem Vereinswahlspruch: „Fest wie die Eichen bei Sturmeswehn — Woll'n wir im Reiche der Lieder steh'n." Nachdem Herr Musikdirektor Schöne zu seinem mit Blumen reichgeschmückten Platz geleitet und vom 1. Vorsitzenden, Herrn Lithograph Schulze, mit herzlichen Worten begrüßt worden war, nahm der Gefeierte das Wort, um in längerer tiefbewegter Rede seinen Dank auszusprechen. Herr Hofrath Prof. Döring, Ehrenmitglied des Dresdner Liederhain, hob hierauf die Verdienste Musikdirektor Schöne's als Musikpädagog und Dirigent hervor. Manch' herrliches Lied und manch' schönes Wort hielt die Liederhainler in festlicher Stimmung noch lange zusammen.

— Polizeibericht, 2. Mai. Auf einem Neubau in der Südvorstadt wurde vergangene Nacht ein Mann erhängt aufgefunden. Die Persönlichkeit ist festgestellt. — Am Freitag stürzte in der Grunaer Straße ein Markthelfer von einer Leiter und erlitt einen Armgelenkbruch. — Beim Aufspringen auf einen Straßenbahnwagen stürzte am Sonnabend Nachmittag ein Herr in der Wettinerstraße und trug einen Unterschenkelbruch davon. — Auf der Schäferstraße glitt am Sonnabend Nachmittag ein junges Mädchen mit dem Zweirade aus, kam im Falle in die Nähe eines Pferdes und wurde von dem Thiere, das ausschlug, gestreift. Das Mädchen erlitt im Gesicht Verletzungen.

— In der Reisewelt scheint es noch nicht genügend bekannt zu sein, daß durch die ab 1. Oktober v. J. erfolgte Einlegung von Nachtschnellzügen auf der Linie Dresden-Altst.—Chemnitz—Reichenbach i. V. sowohl die kürzeste Verbindung mit München, als auch eine äußerst vortheilhafte Reisegelegenheit nach und von der Schweiz über Hof—Nürnberg—Crailsheim—Ulm—Friedrichshafen geschaffen worden ist, die noch dadurch besonderen Werth erhalten hat, daß in den gedachten Zügen ein direkter Wagen 1. und 2. Klasse Dresden—Friedrichshafen und zurück läuft, der den Reisenden das sonst öftere lästige Umsteigen erspart. Die Fahrdauer nach und von München, die derzeit in beiden Richtungen rund 11½ Stunden beträgt, wird mit Inkrafttreten des neuen Sommerfahrplanes zum Theil nicht unwesentlich abgekürzt werden, da man in Zukunft bei gleicher Abfahrtszeit von hier München schon Vorm. 10 Uhr 19 Min. (statt Vorm. 10 Uhr 55 Min.) erreicht, während man in umgekehrter Richtung unter Benutzung des direkten München—Dresdener Wagens erst Abends 6 Uhr (statt 5 Uhr 55 M.) von München abzufahren braucht. Einen weiteren Vortheil bringt der Sommerfahrplan noch insofern, als die Bayerischen Anschlußzüge, die den direkten Friedrichshafener Wagen führen, nicht mehr über Marktredwitz nach Nürnberg—Crailsheim ꝛc., sondern über Neuenmarkt—Wirsberg—Bayreuth nach Nürnberg und weiter geleitet werden. Es wird dadurch eine sehr werthvolle Verbindung mit der bekannten Festspielstadt Bayreuth hergestellt, die nun von hier aus ohne Wagenwechsel erreicht werden kann. Der bayerische Schnellzug trifft früh 6 Uhr 19 Min. in Bayreuth ein und fährt in der umgekehrten Richtung dort Abends 10 Uhr 21 Min. ab. Die neue Verbindung dürfte viel benutzt werden.

— In ein Schmuckkästchen gärtnerischen Kunstfleißes hat sich jetzt der Gondelhafen verwandelt. Die Farbenpracht der in der erwähnten Gartenanlage befindlichen Teppichgruppen ist entzückend. Sind doch in dem großen Mittelbeete über 4000 Tulpenzwiebeln in mehr als 30 Farben verpflanzt worden. Ebenso zarte Farbenabtönung zeigen die in Medaillonform mit Hyazinthen bepflanzten Seitenbeete.

— Das Ministerium des Innern hat der Zimmer- und Maurergesellenkasse zu Lausa und Umgegend (eingeschriebene Hilfskasse) bescheinigt, daß sie, vorbehältlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892 nach wie vor genügt.

— Gestern Vormittag in der 12. Stunde entstand in einer Lacksiederei im Grundstück Großenhainerstraße 31 Feuer, durch das gegen 200 Kilogramm Leinöl vernichtet, sowie auch an Gebäudetheilen verschiedener Schaden angerichtet worden ist. Die Feuerwehr konnte den Brand in kurzer Zeit mit einer Schlauchleitung vom Straßenhydranten unterdrücken.

— Ein kürzlich in Hartha gegründetes Gewerkschaftskartell wurde, nachdem die Statuten bei der Königl. Amtshauptmannschaft Döbeln eingereicht worden waren, durch deren Beschluß aufgelöst, „da der Verein nach § 3 seiner Statuten zur Schaffung seiner finanziellen Grundlage von dem Verein nicht angehörigen und ihm privatrechtlich nicht verpflichteten Personen, den sogen. „organisirten Arbeitern" in den sein Statut anerkennenden „Berufen" Steuern erheben will, hiermit aber sich öffentlich rechtliche, ihm nicht zustehende Befugnisse anmaßt, also die Begehung von Gesetzübertretungen bezweckt." Gegen diese Entscheidung ist Beschwerde eingereicht worden.

— Am Sonnabend fand zwischen Plohn und Rodewisch, in nächster Nähe des Ortes Abhorn, ein ziemlich bedeutender Waldbrand statt. Eine Fläche von über 6 Acker, dicht bestanden mit etwa 20jährigen Fichten, wurde von den Flammen verwüstet. Der Wald gehört theils zu dem Rittergute Plohn, theils zu Rodewisch.

— Weil die Leitung der Ortskrankenkasse in Döbeln in die Hände des sozialdemokratischen Vertrauensmannes übergegangen ist, hatten die Mitglieder der Baugewerken-Innung beschlossen, aus der Ortskrankenkasse der Baugewerken, Erd- und Steinarbeiter auszutreten und für sich und ihre Arbeiter eine Innungskrankenkasse zu gründen. Die Genehmigung zu dieser Gründung ist kürzlich auch von der Königl. Amtshauptmannschaft Leipzig ertheilt worden. In einer öffentlichen Bauarbeiter-Versammlung wurde beschlossen, bei dem Königl. Ministerium des Innern gegen die Errichtung einer Innungskrankenkasse zu protestiren.

— In der vorgestern in Leipzig unter dem Vorsitz Sr. Excellenz des Herrn Reichsgerichtspräsidenten Dr. v. Oehlschlaeger abgehaltenen Sitzung des vierten Civilsenats erfolgte die feierliche Vereidigung der aus Anlaß der Bildung eines siebenten Civilsenats neuernannten Reichsgerichtsräthe, Herren Schumann, v. Schwarze, Harms, Tänkler, Hofmann, Hagens, Schneider und Militner. Die Vereidigung erfolgte durch Herrn Präsidenten Dr. v. Oehlschlaeger.

— Der Verein „Körnertisch" in Chemnitz hat sich das Ziel gesteckt, Theodor Körner auf dem Sonnenberge ein würdiges Standbild zu errichten.

— Am Sonntag feierte in Chemnitz Herr Christoph Friedrich Heinig mit seiner Gattin, Frau Auguste Wilhelmine geb. Seyfert, die goldene Hochzeit. Die kirchliche Einsegnung fand im Hause statt. Vom Kirchenvorstand zu St. Pauli wurde dem würdigen Jubelpaar eine Prachtbibel durch Herrn Diakonus Oertel überreicht.

— In Tetta bei Weißenberg hat sich der 13jährige Schulknabe Paul Zieschang erhängt.

— Der Schuhmacher Th. aus Oberlungwitz wurde in einem Gebüsch in der Nähe von St. Egidien erhängt aufgefunden.

— Der Verein zur Begründung von Volksheilstätten für Lungenkranke im Königreich Sachsen, welcher seinen Sitz in Auerbach i. V. hat, wird am 14. Mai dort, wie bereits kurz mitgetheilt, seine diesjährige Hauptversammlung abhalten. Es soll u. A. über die Errichtung einer zweiten Heilstätte für weibliche Lungenkranke berathen werden. Die Heilstätte „Albertsberg" nimmt nur männliche Kranke auf.

— Der Auszügler Karl Henke in Ebersbach feierte gestern mit seiner Ehefrau Christiane Luise geb. Urban die goldene Hochzeit.

— Unter dem Viehbestande im Gehöfte Nr. 8/9 für Reichen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Bezirkssteuerverwaltung. Befördert: der Bezirkssteuersekretär Günther in Chemnitz zum Bezirkssteuerinspektor in Löbau; der Bureauassistent Uhlig in Leipzig zum Sekretär bei der Bezirkssteuereinnahme daselbst; die Expedienten Wödisch in Chemnitz, Winkler in Schwarzenberg und Hoffmann in Leipzig zu Bureauassistenten, und zwar Ersterer unter Versetzung zur Bezirkssteuereinnahme Plauen. — Angestellt: als Expedienten Kabisch bei der Bezirkssteuereinnahme Leipzig, Voigtländer bei der Bezirkssteuereinnahme Chemnitz und Voigt bei der Bezirkssteuereinnahme Schwarzenberg. — Versetzt die Sekretäre Looß in Zwickau zur Bezirkssteuereinnahme Chemnitz, Auerswald in Plauen zur Bezirkssteuereinnahme Zwickau, Fehrmann in Borna zur Bezirkssteuereinnahme Plauen und Hennig in Leipzig zur Bezirkssteuereinnahme Schwarzenberg; die Bureauassistenten Teichler in Glauchau zur Bezirkssteuereinnahme Leipzig, Kretzschmann in Plauen zur Bezirkssteuereinnahme Leipzig, Wretschner in Flöha zur Bezirkssteuereinnahme Borna, Grund in Leipzig zur Bezirkssteuereinnahme Flöha, Trauer in Schwarzenberg zur Bezirkssteuereinnahme Glauchau, Nagel in Leipzig zur Bezirkssteuereinnahme Zittau, Keilich in Schwarzenberg und Hausdörfer in Zittau zur Finanzrechnungsexpedition, Abtheilung für Steuersachen; die Expedienten Jähn in Glauchau zur Bezirkssteuereinnahme Freiberg und Thiemann in Freiberg zur Bezirkssteuereinnahme Glauchau.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern. Angestellt: der Accessist bei der Amtshauptmannschaft Glauchau, Assessor v. Thümmel, als Bezirksassessor bei der Amtshauptmannschaft Oschatz. — Versetzt: Regierungsassessor v. Carlowitz bei der Amtshauptmannschaft Pirna als Hilfsarbeiter zur Kreishauptmannschaft Leipzig, der als juristischer Hilfsarbeiter bei dem evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium beschäftigte Bezirksassessor v. Pflugk als Bezirksassessor zur Amtshauptmannschaft Pirna.

— Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Angestellt sind als Postassistent: die Postanwärter Gohre in Schneeberg-Neustädtel, Horn in Werdau, Rodewald in Riesa, Wernicke in Hohenstein-Ernstthal; als Telegraphenassistent: die Telegraphenanwärter Dorich in Reichenbach (Vogtl.), Fleischmann in Plauen (Vogtl.), Kresse gen. Held in Chemnitz, Lochmann in Zwickau, Wick gen. Rindermann in Chemnitz. Versetzt sind: der Postsekretär Rechenbach von Dresden nach Ruhla; die Postassistenten Dirks von Löbau nach Dresden, Evermann von Dippoldiswalde nach Dresden-Blasewitz, Gerstung von Deuben nach Dresden, Goldhan von Bautzen nach Löbau, Hessel von Leipzig nach Aue (Erzgeb.), Huthmann von Zwenkau nach Leipzig, Jäger von Dresden nach Oberlößnitz-Radebeul, Kadner von Zittau und Käseberg von Sebnitz nach Dresden, Knause von Aue (Erzgeb.) nach Leipzig, Kühne von Oberlößnitz-Radebeul nach Mügeln (Bez. Dresden), Laich von Chemnitz nach Markneukirchen, Lazer von Glauchau nach Leipzig, Lehmann (E. A.) von Dresden-Blasewitz nach Oberlößnitz-Radebeul, Mählitz von Leipzig nach Glauchau, Neumann (M. P.) von Aue (Erzgeb.) nach Leipzig, von der Obe von Oederan nach Plauen (Vogtl.), Reuter von Zwickau nach Chemnitz, Schirmer (E. O.) von Leipzig nach Grimma, Tannert von Freiberg nach Dresden, Unger (O. P.) von Leipzig nach Aue (Erzgeb.), Zeidler von Leipzig nach Altenburg, Zwicker von Oberlößnitz-Radebeul nach Freiberg. Es haben bestanden die Sekretärprüfung: die Posteleven Kuhn, Kurek, Schöpff und Stephan in Leipzig; die Prüfung zum Postassistenten: die Postanwärter Arndt in Annaberg (Erzgeb.), Breitschneider in Reichenbach (Vogtl.), Sambale in Plauen (Vogtl.), Scholz in Lichtenstein-Callnberg, Spadt in Plauen (Vogtl.); die Prüfung zum Telegraphenassistenten: die Telegraphenanwärter Dorich in Reichenbach (Vogtl.), Fleischmann in Plauen (Vogtl.), Kresse gen. Held in Chemnitz, Lochmann in Zwickau, Totzeck in Crimmitschau, Wick gen. Rindermann in Chemnitz. Entlassen ist: der Postverwalter Wegerdt in Dresden-Plauen. Angenommen sind zu Telegraphengehilfinnen: Böttcher, Gödde, Graf, zu Fernsprechgehilfinnen: Haustein, v. Lund, Oehme, Perrin, Wunderlich, sämmtlich in Dresden; zu Postagenten: Flechsig, Posthilfsstelleninhaber in Braunsdorf, Goltzsche desgleichen in Zschichewitz, Klemm desgleichen in Großwaltersdorf, Kurth desgleichen in Brockwitz, Linke, Gastwirth in Oberseiffenbach, Schönfelder, Posthilfsstellen-Inhaber in Wittgendorf, Stelzner, Kaufmann in Großbobritzsch. Wieder angenommen ist: der frühere Postassistent Engelmann (A.) in Dresden.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die 8. Lehrerstelle an der Kirchschule zu Crottendorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhause oder einem entsprechenden Wohnungsgelde 1000 M. Jahresgehalt, das staffelmäßig zur Zeit bis auf 2000 M. steigt. Vorschriftsmäßige Bewerbungen sind bis zum 15. Mai an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Schreyer in Annaberg einzureichen.

— Geringste Fahrwassertiefen auf der sächsischen Elbwasserstrecke sind am 29. April 1899 bei einem Wasserstande von 70 Ctm. unter Null am Dresdner Pegel gemessen worden:

	in der Mitte der Fahrrinne	an der Stromwallkante	an der Blegwallkante
	Centimeter		
I. Zwischen Schöna (sächs.-böhm. Grenze) und Pillnitz (Fähre)			
bei der Hirschmühle, 5 km	210	200	220
bei Königstein, 17 km	250	200	200
bei Söbrigen, 41 km	250	200	210
bei Pillnitz, 48 km	210	210	210
II. Zwischen Pillnitz und Wildberg			
bei Blasewitz, 49 km	195	—	176
bei der Augustusbrücke, Dresden, 55,5 km	210	200	200
bei Kaditz, 64,5 km	200	185	186
III. Zwischen Wildberg und Kaitzsch (sächs.-preuß. Grenze)			
bei Görnewitz, 78 km	200	180	—
bei Niedermuschütz, 91,5 km	205	180	205
bei Gohrisch-Felsen, 98 km	200	178	210

Die vorstehend angegebenen Stromstellen sind die seichtesten und die dabei stehenden Wassertiefen sind die wirklich gemessenen, nicht die Fahr- oder Tauchtiefen, die jeder Schiffer für sein Fahrzeug selbst zu bestimmen hat.

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 2. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	765	O	mäßig	wolkenl.	— 3	Chemnitz	762	S	leicht	wolkig	+ 6
Haparanda	59	NNO	stark	wolkig	— 1	Wien	64		still	Nebel	+ 4
Memel	57	WNW	stark	halbbed.	+ 4	Prag	62	SO	leicht	bedeckt	+ 5
Hamburg	60	SO	leicht	bedeckt	+ 6	Hermannst.	48	OSO	leicht	Regen	+ 7
Cherbourg	62	WSW	leicht	bedeckt	+12	Hernösd.	62	W	leicht	bedeckt	+ 8
Berlin	62	SW	schwach	wolkig	+ 8	Triest	63		still	bedeckt	+13
München	61	S	schwach	bedeckt	+ 7	Aberdeen	63	O	schwach	bedeckt	+ 6

Minimum und Niederschläge werden am Mittag abgelesen.

Am 1. Mai verlief die Witterung bei schwachen bis stürmischen nordwestlichen Winden unter wechselnder Himmelsbedeckung und zeitweisem Regen, im Gebirge Schneefall; am Morgen und Vormittags waren auch noch mehrfach Graupelschauer zu beobachten. Die Temperatur hatte eine bedeutende Abkühlung erfahren (im Mittel um ca. 6 Gr.) und meldete das ganze Gebiet wieder Nachtfrost; auf dem Fichtelberg erreichte die höchste Tageswärme noch nicht + 3 Gr. Von dem noch immer im Nord-Nordosten vorhandenen Minimum hat sich auf's Neue tiefer Druck in südwestlicher Richtung bis nach der südlichen Nordsee und dem Kanal erstreckt, wodurch auch auf dem Kontinent ein abermaliger Rückgang im Luftdruck eingetreten ist, doch lagert noch ein Maximum über Oesterreich, dem freilich ein zweites, fast gleichhohes im Nordwesten der britischen Inseln entspricht. Leichte südliche Winde bringen bei uns wolkiges, etwas wärmeres Wetter; Niederschläge fanden am Morgen nur in Nordwestdeutschland statt, stehen aber bei uns auch wieder in Aussicht.

Dresden, 2. Mai. Barometer von Optiker Wiegand (vorm. Otto Böhold), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr. 761 Millimeter, 4 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 16 Gr. Wärme, niedrigste 4 Gr. Wärme. Bedeckt. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
1. Mai	+ 36	+ 44	+ 42	+ 90	+ 32	— 54
2. Mai	+ 36	+ 36	+ 61	+ 37	+ 28	— 68

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: Max Ködder's S., Leipzig. Carl Hartmann's S., Leipzig. Dr. med. Tecklenburg's T., Leipzig. Gotthold Gregor's T., Leipzig. Lehrer W. Franke's T., Leipzig. M. Gülden's T., Leipzig. Johannes Voigt's T., L.-Volkmarsdorf. Albin Voigt's S., Waldheim. Lehrer Berndt's S., Großenhain. Alfred Färber's T., Glauchau. Georg Baumgärtel's S., Plauen i. V. Richard Petschel's T., Plauen i. V. Max Roßberg's T., Bautzen.

Verlobt: Anna Heinrich, Leipzig m. Emil Bublitz, Neuwedell. Helene Burckhardt m. Carl Richter, Chemnitz. Hilma Jurich, Prößtz m. Edwin Schneider, Draschwitz bei Leipzig. Olga Zimmermann, Richzenhain m. Richard Müller, Leipzig. Lina Hammer, Plauen i. V. m. Betriebsleiter Jacob Papst, Plauen i. V. Elise Hemley m. Maschinenfabrikant Oskar Tröger, Plauen i. V. Margarete Fichtmer, Chemnitz m. Assessor Dr. Holm Gerlach, Zwickau. Klara Hentschel, Löbau m. Gustav Loeser, Zittau.

Aufgeboten: G. A. Wappler, Hilfshoboist, Dresden m. A. E. Thumser, Zeulenroda. H. M. Schreier, Tischler, Dresden m. M. E. Meißner, Großröhrsdorf. H. T. K. Kühnemund, Sergeant, Dresden m. H. Arnold, Zöblitz. C. F. A. Spiegel, Schneider m. A. L. H. Wünsch, Beide in Berlin. A. H. Ritter, Kutscher m. J. C. A. Schmidt, Beide in Wettin. O. B. Krieg, Dekorationsmaler, Dresden m. L. H. Andreas, Oberschöna. M. Hirschfeld, Kaufmann, Dresden m. G. Beer, Berlin. M. H. Mix, Lehrer, Dresden m. C. L. Hentschel, Sebnitz. B. M. Gansauge, Tischler, Dresden m. A. T. Beger, Nickern. E. F. Schoenfeld, Bäcker, Dresden m. M. A. Dehnert, Olbersdorf. H. O. Uhlemann, Bergarbeiter m. M. S. Preußer, Beide in Possendorf. E. O. Hoffmann, Maurerlehrling m. M. S. Müller, Beide in Kleinvestitz. F. Schubert, Klempner, Dresden m. A. F. Hietel, Weiher. C. E. A. Thomas, Maschinenformer, Rähnitz m. A. H. Urban, Dresden. A. M. Lange, Konditor, Dresden m. A. F. Messerschmidt, Radeberg. M. G. Herrmann, Forstassessor, Dresden m. M. G. Lorenz, Aue. M. F. Drechsler, Kupferschmied, Berthelsdorf m. M. H. Tippner, Freiberg. O. M. Holler, Maurer m. E. E. Lempe, Beide in Meißen. F. H. Thomaß, Bäckereibesitzer, Gohlis m. A. M. Förster, Gröba. H. W. Schneider, Hüttenarbeiter m. A. M. Benns, Beide in Hilbersdorf. M. B. Göhler, Stadtsteueraufseher, Dresden m. M. M. Freyer, Helbigsdorf. G. M. Kunze, Tischler m. E. E. Müller, Beide in Cölln a. E. Dr. Th. F. Jeremias, Diakonus, Dresden m. A. Förtsch, Leipzig. E. G. H. Menzel, Dekorationsmaler, Heidenau m. E. M. Günther, Grumbach. A. Mixner, Sattler- und Tapezierergehilfe, Bayreuth m. A. Symank, Dohna. F. H. Schwarze, Stellmachergehilfe, Dresden m. A. M. Gärtner, Posta. E. O. John, Postverwalter, Gottleuba m. L. M. L. Oelschlägel, Pillnitz. J. S. Lang, Sergeant, Dresden m. J. K. Paul, Zittau. A. W. Müller, Kaufmann m. M. A. L. gesch. Guthmann geb. Schulze, Beide in Löbtau. J. F. X. Renner, Fabrikarbeiter m. M. A. H. Hauck, Beide in Cotta. F. G. Naumann, Bremser, Riesa m. F. E. Schmidt, Röderau. O. B. Grunewald, Lehrer, Dresden m. E. M. Kaule, Röderau. E. A. Zaunick, Handarbeiter, Dresden m. J. A. L. Thieme, Wartha. R. A. Hermsdorf, Klempner, Dresden m. L. J. Geißler, Großzöbsa. F. A. Zimmermann, Cigarrenhändler, Breitenbach m. F. A. E. Schmutzler, Reinhardtsgrimma. B. H. Altmann, Bahnhofsarbeiter m. J. Wirsig, Beide in Rotwasser. K. F. P. Unlauft, Zimmermann, Dresden m. A. E. Boden, Medingen. G. A. Schmidt, Maschinenarbeiter, Dresden m. J. S. Kretzschmar, Gosa. F. L. H. Hilbert, Schlosser, Dresden m. A. S. Goldbach, Gröditz. K. H. A. Winkler, Raths-Bureauassistent, Dresden m. A. H. Wächtler, Cotta. E. R. Glöckner, Stellmachermeister, Dresden m. A. M. Heinze, Zscheila. E. E. Ebert, Zimmerpolier, Dresden m. E. H. Thomas, Bärenstein. E. P. Kretzschmar, Thongrubenarbeiter, Robschütz m. M. M. Müller, Krimmenhennersdorf. R. Hennig, Dr. phil., Realschullehrer, Dresden m. E. A. B. Melzer, Alt-Neugersdorf. A. A. Schulz, Schmied m. J. Weiß, Beide in Berlin. P. F. Kühn, Schlosser m. A. M. Borchert, Beide in Meißen. P. E. R. Sareik, Sattler, Dresden m. A. M. Schwenke, Lauenstein. F. A. Wistuba, Kutscher, Langenwolmsdorf m. S. Biegsa, Stolpen. K. F. O. Osterburg, Friseur m. J. H. Neiher, Beide in Halle a. S. P. H. Richter, Zimmermann, Oberneukirch m. M. Patzig, Niederneukirch. K. O. H. Geise, Zimmermann, Dresden m. A. P. B. Hendreschke, Klein-Bradchen. E. O. Richter, Zimmergeselle m. A. M. B. Sagner, Beide in Schlegel. E. R. Mann, Bäckermeister m. A. A. D. F. Höhle, Beide in Leipzig. G. M. Schwarz, Bäcker, zur Zeit Streckenarbeiter m. E. L. Lippert, Beide in Zwickau. A. E. Eck, Kaufmann, Dresden m. M. M. Fischer, Niederspaar. E. O. Büttner, Posthilfsbote m. A. M. Staude, Beide in Rossen. E. B. Hanichmann, Maurer m. A. M. Krause, Beide in Niedereula. F. Müller, Fabrikbesitzer, Harzburg m. G. Kutzner, Berlin. O. M. Lohrmann, Packer a. d. Staatsbahn, Dresden m. E. W. Schurig, Großröhrsdorf. E. Rohnert, Kaufmann, Dresden m. J. Winzen, Rheydt. O. G. Teubner, Vorarbeiter, Chemnitz m. J. M. Krüger, Frankenberg. R. H. Börnert, Restaurateur, Frauenstein m. M. M. Müller, Kleinbobritzsch. R. H. Engelmann, Hilfsfeuermann, Dresden m. D. M. Adam, Großenhain. A. P. O. Altmann, Tischler m. A. Reiß, Beide in Plauen. F. H. Jost, Fabrikarbeiter, Plauen m. A. J. Paul, Oberkühschmalz. R. M. Ludwig, Bergarbeiter m. M. Rohner, Beide in Hohndorf. R. P. Ritter, Sergeant, Dresden m. B. E. Walter, Leuben. H. P. O. Kittel, Schlosser m. H. E. Heidler, Beide in Wölfnitz. K. W. Fischer, Arbeiter, Dresden m. M. B. Geier, Löbau. E. O. Fischer, Zimmermann, Löbtau m. A. M. Müller, Dresden. H. E. Häßler, Elektrizitätswerksarbeiter, Löbtau m. T. H. Birtsche, Dresden. G. E. Linse, Bauarbeiter m. B. C. S. Bonewald, Beide in Löbtau. J. Jockel, Bäckermeister, Pawlau m. G. Gans, Slawikau. F. W. P. Seife, Tischler, Dresden m. A. M. Becker, Ober-Langenwaldau. W. E. A. Tyroll, Uhrmacher, Dresden m. G. M. M. Henze, Sondershausen. A. R. Töpfer, Kaufmann, Niedersedlitz m. J. M. Winkler, Olbernhau. C. H. Matschke, Maurer m. E. L. Ruß, Beide in Löbtau. E. A. Flügel, Briefträger, Dresden m. M. A. Jährig, Bischofswerda. E. H. Ritter, Bergmann, Deuben m. A. L. Krößner, Hartmannsdorf. G. K. A. Radunsky, Kaufmann, Frankfurt a. O. m. A. H. E. Girke, Tschirndorf. M. O. Zschaschke, Eisendreher m. O. W. Engelmann, Beide in Dohna. E. L. Paul, Baugewerke, Dresden m. M. M. Schreiber, Colditz.

Vermählt: Hugo Thies m. Ida Schade, Leipzig. Otto Beundorf m. Margarethe Bauer, Baunsdorf. Hermann Schäffner m. Maria Jacobi, Leipzig. Richard Korb m. Johanne Berthold, Chemnitz. Heinrich Richter, Volkmarsdorf m. Martha Dietrich, Plauen i. V.

Gestorben: A. B. C. Rieß geb. Meister, Privatlehrers Ww., 85 J. H. L. Ehrhardt geb. Krampe, Schneidermeisters gesch. Ehefrau, 70 J. M. L. Gast geb. Miersch, Schänkwirths Ehefrau, 53 J. J. S. Weber geb. Kaskel, Hofraths Ww., 81 J. P. H. M. Frele, Formentischler, 21 J. E. O. Mögel, Architekt, 31 J. R. W. Voigt, Dekorationsmalers S., 1 J. M. C. L. Herden, Schneidermeisters S. (todtgeb.). M. R. Tauerck, Schirmmachers S., 1 Mon. S. E. L. Pfanne geb. Müller, Kommissionärs Ww., 70 J. E. E. Gabriel, Fabrikarbeiterin, 21 J. E. S. Dietel geb. Haustein, Maurerpoliers Ehefrau, 33 J. H. M. Kuntzsch, Arbeiter, 21 J. M. Kellner gen. Köhler geb. Haubner, Bahnhofs-Restaurateurs Ehefrau, 52 J. A. T. verw. Heyse geb. Jahn, Näherin, 49 J. L. D. Söring, Mühlenbau-Monteurs T., 6 Mon. C. F. H. Müller, Seminarist, 14 J. A. B. Zimmermann, Staatsbahn-Stationsgehilfe, 19 J. H. A. Schulze, Tagearbeiter, 33 J. K. M. Bohnitz, Schuhmachergehilfe, 27 J. F. H. Pansel, Porträtmaler, 73 J. M. A. C. Opp, Schornsteinfegermeister, 43 J. A. R. verw. v. Mensch geb. v. Ammon, Privata, 73 J. A. Smy, Restaurateurs S., 1 Mon. E. R. Senke, Hilfsweichenstellers S. (todtgeb.). J. A. Noack geb. Donath, Buchhalters Ehefrau, 71 J. G. A. Zschau, Schuhmacher, 45 J. M. A. verw. Flemming geb. Thorer, Rentiere, 67 J. C. F. Hesse, Goldarbeitergehilfe, 74 J. B. O. Heinig, Unteroffiziers S., 1 Mon. J. C. G. Schwar, Bahnarbeiter, 60 J. E. verw. v. Wolfersdorff geb. v. Trotha, Privata, 63 J. K. A. Dworzack, Arbeiters S., 5 Mon. R. S. Weldinger, Privata, 53 J. M. E. Lang, Diakonissin, 54 J. R. E. verw. Müller geb. Weitmüller, Privata, 81 J. J. C. verw. Rost geb. Jahn, Wirthschaftsgehilfin, 74 J. Dr. med. K. A. H. Krummholz, Stabsarzts T., 21 T. K. C. Schricker, Cementarbeiters S., 2 Mon., — sämmtlich in Dresden. Verw. Kommissionsrath Bonde geb. Steibel, 72 J., Altenburg. Martha verehel. Schönfuß geb. Meißner, 43 J., L.-Plagwitz. Pens. Briefträger Joh. Friedr. Beckert, Leipzig. Privatmann Friedrich Wilhelm Rückardt, 61 J., L.-Lindenau. Lokomotivführer Gustav Albin Richter, L.-Volkmars-